

Ressort: Finanzen

Bundesbank veröffentlicht Anti-Iran-Regel

Berlin, 01.08.2018, 00:00 Uhr

GDN - Die Bundesbank hat mit neuen Regeln auf den Auszahlungswunsch der iranischen Staatsführung von 320 Millionen Euro in bar reagiert. Das berichtet die "Bild-Zeitung" (Mittwochsausgabe) unter Berufung auf die ab 25. August 2018 gültige Fassung der AGBs.

Der Iran will über ein Konto der "Europäisch-Iranischen Handelsbank" in Hamburg bei der Bundesbank Bargeld abheben und dieses nach Teheran fliegen lassen. Wie die "Bild-Zeitung" schreibt, ergänzte nun die Bundesbank ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Abschnitt "barer Zahlungsverkehr" um drei Absätze. Die Notenbank darf demnächst vom Bargeldgeschäftspartner Erklärungen und Zusicherungen verlangen. Und bis zur Klärung von Vorgängen dürfen die Bundesbanker Geschäfte verweigern. Auch wenn kein Verdacht auf Terror-Finanzierung oder Atomrüstung bestünde, dürfte die Bundesbank die Barauszahlung z.B. wegen eines US-Embargos ablehnen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-109604/bundesbank-veroeffentlicht-anti-iran-regel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com